

## Medienmitteilung

# Frühlingserwachen in Solothurn

**Solothurn/Bern, 12. April 2022 – Der Frühling hält Einzug, die Natur präsentiert sich in ihrer ganzen Pracht und die Menschen zieht es wieder nach draussen. Die milde Jahreszeit ist ideal, um der schönsten Barockstadt der Schweiz einen Besuch abzustatten. Entspannt die Frühlingssonne auf einer Aare-Schiffahrt geniessen, auf diversen Trails die Sehenswürdigkeiten der Ambassadorsstadt entdecken oder ein altehrwürdiges Schloss besuchen – Solothurns Attraktionen sind vielfältig.**

Raus aus der Winterpause, rein in den Frühlingsmodus: Die Aare-Schiffahrt nimmt ihren Betrieb ab dem 14. Mai 2022 wieder auf. Die knapp dreistündige Schiffahrt auf dem idyllischen Gewässer ist ein besonderes Erlebnis: der Abschnitt zwischen der barocken Stadt Solothurn und der zweisprachigen Stadt Biel gilt als schönste Flussschiffahrt der Schweiz. Auf dieser gemächlichen Route können die Störche in Altreu, das historische Städtchen Büren an der Aare und die eindrückliche Schleusenfahrt in Port hautnah entdeckt werden. Natürlich immer begleitet von der idyllischen Kulisse der Jurakette - und an Deck von einem feinen Frühstück, Mittagessen oder einfach bei Kaffee und Kuchen.

### **Vom Wasser ins Schloss**

Wer sich anschliessend wieder auf festem Grund bewegen möchte, findet herrliche Optionen in Solothurn: Auf weitläufigen Wanderwegen der Aare entlang schlendern und sich von der Ruhe des Wassers und der Natur berauschen lassen, lautet hier das Credo. Die Aare-Schiffahrt lässt sich auch hervorragend mit Erkundungstouren in der Umgebung kombinieren. Wie wäre es mit einem Schlossbesuch? Auf einer Anhöhe am Fuss des Juras, mitten im wunderschönen Naherholungsgebiet der Barockstadt, liegt das Schloss Waldegg.

### **Reise durch die Geschichte**

Von der weitläufigen Schlossanlage schweift der Blick übers Mittelland bis zu den Berner Alpen. Das dazugehörige Museum lädt zu einer Reise durch die Geschichte Solothurns ein - in den historischen Räumen wird nämlich gezeigt, wie die herrschenden Patrizierfamilien Solothurns am Beispiel der von Besenval und die Ambassadors um Einfluss rangen, profitierten und dienten. Zudem werden zahlreiche inspirierende Veranstaltungen wie beispielsweise Frühlingskonzerte, Führungen oder Tagungen zum Thema schweizerisch-französische Beziehungen im späten Ancien Régime abgehalten.

### **Kulturelles Highlight im Frühling: Die Kulturnacht Solothurn**

Am 23. April erwartet Sie ein hochklassiges Kulturprogramm: An der 8. Kulturnacht Solothurn bieten mehr als 30 Veranstalter ein Programm, das mit über 170 Vorstellungen für jeden Geschmack etwas bereithält und Gelegenheit bietet, sich auf Neues einzulassen. Die Besucherinnen und Besucher der Kulturnacht können ihr Programm selber zusammenstellen: Die einzelnen Vorführungen dauern jeweils 30 Minuten, beginnen zur vollen Stunde und werden in der Regel mehrmals wiederholt. Das Ticket erlaubt den Eintritt

zu sämtlichen Aufführungen an allen Spielstätten. Die Zirkulation zwischen den in Fussdistanz gelegenen Austragungsorten in der Innenstadt und den Veranstaltungen ausserhalb der Kernzone wird durch einen Shuttlebus-Dienst sichergestellt.

### **Genussfreudige Schnitzeljagd und spannende Familienführungen**

Solothurn ist weit über die Grenzen hinaus für seine zahlreichen hervorragenden Restaurants bekannt. Besucherinnen und Besucher, welche Genuss mit Spass verbinden möchten, steht seit März wieder der «FoodTrail» zur Verfügung. Hier erleben die Teilnehmenden eine gaumenfreudige Schnitzeljagd durch die Stadt. Durch das Lösen der jeweiligen Rätsel gelangt man zu sechs Stationen, an denen man mit Leckerbissen belohnt wird und die nächste Aufgabe erhält. Bei diesem Rätselspass erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nebenbei viel Wissenswertes zur Geschichte von Solothurn. Ein absolutes Highlight ist die Kinderführung «Türme, Tore und Mauern» - so manches Kind wähte sich dabei schon als echten Ritter oder wahrhaftige Prinzessin. Ein Tipp für Naturliebhabende ist die Kinderführung im Infozentrum Witi: Hier erfahren Familien allerlei Wissenswertes über den Weissstorch und erhalten spannende Einblicke in seinen Lebensraum.

### **Mediterranes Ambiente**

Ganz ohne geschichts- und ortskundige Führung lassen sich abends die vielen chilligen Bars und Restaurants der Solothurner Riviera entdecken, die sich der Aare entlang aneinanderreihen und mit lauschigen Terrassen an der Sonne, leckeren Gelati und dem Duft von frisch gemahlenem Kaffee locken. Da kommt Mittelmeer-Ferienstimmung auf. Und dies bereits im Frühling.

Weitere Informationen: [www.solothurn-city.ch](http://www.solothurn-city.ch).

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](#).

#### **Für weitere Informationen und Bilder (Medien):**

Robert Zenhäusern & Gere Gretz, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,  
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70  
E-Mail: [info@gretzcom.ch](mailto:info@gretzcom.ch)

**Über Solothurn:** Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen und Kapellen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feierte 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.